

## Freiwillig engagiert

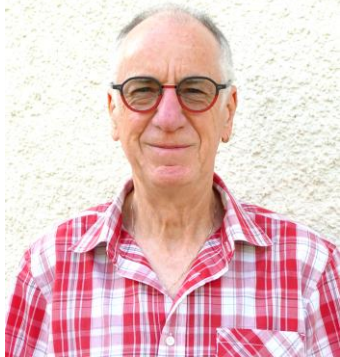


Foto: Sonja Mock

Grüezi mitenand!  
Mein Name ist Christian Niederer, ich bin 63 Jahre alt und arbeite noch bis Dezember 2023 für die SBB in der Disposition des Fernverkehrs für die ganze Schweiz. Da ich bis jetzt beruflich und gesundheitlich ohne grosse Probleme durchs Leben gekommen bin, möchte ich etwas zurückgeben. So habe ich mich entschlossen, mich der Wahl in die Kirchenpflege zu stellen. Bis Ende 2008 war ich schon sechs Jahre in der Kirchenpflege und das hat mir sehr gut gefallen. Auch werde ich bei Insieme Zurzach bei der Betreuung von Personen mit einer körperlichen Einschränkung mithelfen. Das passt sehr gut zusammen.

Meine Hobbies sind Joggen, Velofahren und Skifahren und wenn es mir einmal zu streng mit dem aktiven Sport wird, geniesse ich vor allem Fussballspiele.

Wenn ich eine Predigt halten dürfte, würde ich über den Respekt in unserer Gesellschaft sprechen. Ich erlebe täglich, dass man mit geringem Aufwand und Respekt ruhiger und angenehmer durchs Leben kommt. Das gilt im Arbeitsalltag wie auch in der Freizeit.



Foto: AnFoto: epd-bild/Anke Birgel

## Dankbarkeit macht reich

Dankbarkeit heute ist nicht selbstverständlich und fällt oft nicht leicht. Ich selber staune immer wieder über die Wunder der Natur, alleine wenn ich schon Vögel am Himmel fliegen sehe oder die reichen Gaben der Natur betrachte. Zugleich machen wir uns in diesem Sommer Sorgen angesichts der vielen Krisen, angesichts der vielen schlechten Nachrichten, die tagtäglich auf uns einströmen.

Eine Geschichte, die wir als Familie in diesem Sommer neu gehört haben, ist die Geschichte vom dankbaren Samaritaner. Jesus geht den Weg nach Jerusalem mit seinen Jüngern. Unterwegs in einem Dorf stehen zehn Aussätzige in weiter Entfernung und rufen: «Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns!» Jesus sagt zu ihnen: «Geht und zeigt euch den Priestern!» (Damals musste man seine Gesundung von

einem Priester bestätigen lassen, aber unsere zehn sind ja eigentlich noch krank...). Und sie machen sich tatsächlich auf den Weg und werden unterwegs rein und gesund! Nur einer aber von ihnen, eben ein Samaritaner, kehrt zurück zu Jesus und preist Gott. Jesus wundert sich, warum die anderen neun nicht gekommen sind, um zu danken. In einer Auslegung schrieb jemand, dass nur der Samaritaner wirklich verstanden hat, welche Gnade, welches Wunder geschehen ist, und dass dies in seiner Dankbarkeit zum Ausdruck kommt.

Traditionell im Herbst finden in den Kirchgemeinden Erntedankfeste sowie der Eidgenössische Dank-, Buss und Betttag statt. Gottesdienste, wo wir auch unseren Dank vor Gott bringen – wo Dankbarkeit mit unterschiedlichen Akzenten immer wieder im Mittelpunkt steht.

«Dankbarkeit macht reich» - wofür kann ich danken in meinem Leben? Wofür können wir danken in unserem Leben?

*Bernhard Wintzer*

## Kontakt

Ref. Kirchgemeinde Surbtal  
Gass 2  
5306 Tegerfelden  
pfarramt@ref-surbtal.ch  
info@ref-surbtal.ch

Pfarrerin Birgit Wintzer  
birgit.wintzer@ref-surbtal.ch  
056 245 11 55  
Pfarrer Bernhard Wintzer  
bernhard.wintzer@ref-surbtal.ch  
056 245 11 55

Sekretariat: Susanne Haberstich  
Di + Do, 08.30 - 10.30 Uhr  
susanne.haberstich@  
ref-surbtal.ch  
056 242 25 25

## Gottesdienste

**Sonntag, 04. September**  
**Gottesdienst Thema: Unser tägliches Brot gib uns heute**  
10.00 Uhr, Kirche Tegerfelden  
Pfr. Bernhard Wintzer  
Lektor: Matthias Bärtsch



**Tankstelle Das Ökumenische Abendgebet in Lengnau**  
19.30 Uhr, Kirche Lengnau  
mit Jeannine Albanbauer

**Samstag, 10. September**  
**Trauung** von Michaela Küpfer-Meier und Michael Küpfer,  
11.30 Uhr, Tegerfelden  
mit Pfr. Bernhard Wintzer

**Ökumenischer Erntedank**  
18.00 Uhr, Lengnau (ausnahmsweise Gottesdienst am Samstag) mit Diakon Dr. Markus Hüttner, Pfrn. Birgit Wintzer  
Lektorin: Elisabeth Heuberger  
anschliessend Apéro

**Sonntag, 18. September**  
**Ökumenischer Familien-Gottesdienst mit Kommunion zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, Thema: Versöhnung**  
10.30 Uhr, Spornegg Baldingen oder Mehrzweckhalle Böbikon,  
Mitwirkende: Hanni Vonlanthen, Pfr. Bernhard Wintzer, Anita Sieber (Lektorin) und Musikgesellschaft Rekingen sowie das Chinderchileteam, anschl. Festwirtschaft durch den Frauenverein. Bei zweifelhafter Witterung gibt am Fr. 9-11 Uhr Tel. 056 269 75 50 Auskunft, wo der Gottesdienst stattfindet.

**Mittwoch, 21. September**  
**Ökumenische Morgenfeier**  
09.00 Uhr, Lengnau  
gestaltet von Frauen

**Sonntag, 25. September**  
**Ökumenischer Erntedankgottesdienst im Rahmen des Wysonntig «Onderbroch für öppis Grosses»**  
11.00 Uhr, Hauptbühne auf dem Festgelände (bei Schlechtwetter in der Ref. Kirche Tegerfelden) mit Pastoralreferent Franz-Josef Günther, Pfrn. Birgit Wintzer und Team, Musik: Markus Hauenstein and Friends

## Erwachsene

**Mittwoch, 14. September**  
14.00 Uhr, Kirchgemeindesaal  
★-Stunde Liebesreigen  
An diesem Nachmittag dreht sich alles um die Liebe. Birgit Wintzer lädt ein zu einem gefühlvollen Nachmittag. Vreni Muntwyler serviert ein Zvieri.

**Samstag, 17. September**  
**Kirche Tegerfelden, 20 Uhr**  
**Konzertreihe hellhörig**  
B.A.B. Trio + Zsuzsanna Ghase, ein literarisch, musikalisch-szenisches Programm zu Viert. Musik ohne Noten und Texte ohne Grenzen. Der Eintritt ist frei, es besteht aber die Möglichkeit zur Kollekte am Ausgang. Die Türöffnung mit Apéro ist ab 19.00 Uhr. siehe <https://hellhoerig.ch>



## Kinder, Jugendliche

**Blockunterricht 6. + 7. Klasse**  
**Mittwoch, 07. September**  
13.15-15.45 Uhr (Gruppe 1)  
16.15-18.45 Uhr (Gruppe 2)  
**Freitag, 09. September**  
17.15-19.45 Uhr  
**Samstag, 10. September**  
08.45-11.15 Uhr  
Treffen zum Kennenlernen gemeinsam mit den Eltern, Monika Thut Birchmeier

**Konftreffen**  
**Freitag, 02. September**  
18.00 Uhr, Pfarrgarten

## Kollekten Juli

Abd. Gertrud Mühlebach  
Hospiz Aargau, Brugg:  
01.07.2022 Fr. 1'195.40

HEKS-Projekt in Afrika:  
03.07.2022 Fr. 286.90

## Rückblick

### Kunstwanderung 2022 im Raum Rapperswil



Die von Elisabeth Heuberger organisierte Kunstwanderung führte in den Raum Rapperswil. Der Tag begann in Jona mit der Besichtigung der eher unbekannteren Kapelle St. Dionys mit ihren spätmittelalterlichen Fresken. Durchs Industriequartier wurde das Enea Baumuseum erreicht, einmalige Kombination von speziellen Bäumen und modernen Skulpturen. Die Gruppe konnte ihn frei besichtigen. Der 20 Millionen Jahre alte versteinerte Baum aus Bali versetzte alle ins Staunen. Weiter ging es zum von Zisterzienserinnen bewohnten Kloster Mariazell in Wurmsbach. Nach einer Einführung konnten die Stille in der lichterfüllten Kirche und danach das Picknick unter der grossen Linde genossen werden. Die Wanderung führte durch das grösste zusammenhängende Naturreiservat am oberen

Zürichsee zur ältesten Kirche der Pfarrei Rapperswil, St. Martin in Busskirch. Spätgotische Elemente, Deckenmalereien und neugotische Altäre bilden eine harmonische Einheit. Eine Hälfte nahm nach kurzem Fussmarsch den Bus, die Mutigen führten die Wanderung dem See entlang bis zum längsten Holzsteg der Schweiz und nach Rapperswil zu Ende. Auf dem höchsten Punkt wurde dann die Pfarrkirche bewundert, darauf vom Lindenhof die Aussicht auf Stadt, See und Inseln. Am Ende durften die Rosengärten nicht fehlen. Mit dem Zug kehrten alle müde und zufrieden ins Surbtal zurück. *E. Heuberger*

## Amtswochen

Pfarramt Tegerfelden

## Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:  
Ref. Kirchgemeinde Surbtal

Redaktionsteam:  
Birgit und Bernhard Wintzer,  
Susanne Haberstich  
[info@ref-surbtal.ch](mailto:info@ref-surbtal.ch)

## Tipp



digitalFoto: Nahler

## Ökumenischer Erntedank am Wysonntig

Endlich wieder Wysonntig! Wir freuen uns, dass mitten im Weinbaudorf wieder gross gefeiert wird und wir als Kirchgemeinde sind mittendrin.

Am Sonntag, laden wir um 11 Uhr bei der Hauptbühne ein zum Erntedank unter dem Motto «Onderbroch für öppis Grosses». Der ökumenische Gottesdienst wird verantwortet vom neuen katholischen Pastoralreferenten Franz-Josef Günther und Pfarrerin Birgit Wintzer.

Musikalisch untermalt wird das Ganze von einem Bläserensemble unter Leitung von Markus Hauenstein.

Die Landfrauen Tegerfelden schmücken festlich. Nehmen Sie sich die Zeit und feiern Sie mit.